

Lehramt Gymnasium

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Februar 2016 23:22

"Das hängt ganz stark vom Organisationstalent des Stundenplaners ab. Unserer schafft es eigentlich immer, mir bei einem 86 % Pensum einen freien Tag pro Woche freizuschaufeln. Was die Anwesenheitspflicht an Konventen etc. betrifft, gilt an vielen Schulen die "pro-rata-temporis-Regelung". Kann man also nicht pauschalisieren. Wenn das schlecht läuft, läuft es an der jeweiligen Schule schlecht, aber nicht allgemein."

Dieser freie Tag schützt weder vor Elternabenden, noch vor Fachschaftssitzungen, noch vor Lehrerkonferenzen, noch vor Schulentwicklungstagen, noch vor Projektwochen, noch vor pädagogischen Konferenzen, noch vor Zeugniskonferenzen, noch vor nachmittäglichen Klassenfesten, noch vor Informationsveranstaltungen auf denen man etwas vortragen soll, noch vor Klassenfahrten.. alles unteilbare Aufgaben. Dann hat man im Endeffekt zwar nur einen Mini Termin am Tag, aber allein mit der Fahrerei, dem Zurechtmachen usw. geht da so viel Zeit rein, dass man auch gleich noch ein paar Stunden hätte unterrichten können. Freie Tage sind der Schule nicht heilig. Als ich im Studium gejobbt habe, habe ich meinen Schichtplan bekommen. Und der galt. Ohne Firlefanz. Nicht einmal ist es vorgekommen, dass man mich da am freien Tag behelligt hätte.

Lehrerberuf und Teilzeit geht nicht. Man muss als Beamter immer, zu jeder Tag und Abend Zeit abrufbar sein. Freier Tag hin oder her, Feierabend hin oder her. Mein Trainer ist drauf und dran mich aus der Mannschaft zu nehmen, weil ich aufgrund von Elternabenden, Tagen der offenen Tür und tausend anderen Dingen einfach zu unberechenbar bin. Ich kann ihm ja überhaupt keine langfristige Auskunft geben. Es kann sein, dass ich plötzlich wieder irgendwo vorgeladen werden von Eltern und dann muss ich nächste Woche da hin.